

Geschäftsbericht 2022

Sanitas Privatversicherungen AG

sanitas

Inhalt

Lagebericht	3
Jahresrechnung	5
Anhang zur Jahresrechnung	9
1. Grundsätze der Rechnungslegung	9
Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	12
2. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	12
3. Betriebsaufwand für eigene Rechnung	12
4. Ergebnis aus Kapitalanlagen	13
5. Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	14
6. Nettoauflösung aktienrechtlicher stiller Reserven	14
7. Gesamtbetrag zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	14
8. Eventualverbindlichkeiten	14
9. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung	14
Erläuterungen zur Bilanz	15
10. Details zu den Kapitalanlagen	15
11. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	15
12. Übrige Forderungen	15
13. Aktive Rechnungsabgrenzungen	16
14. Versicherungstechnische Rückstellungen	16
15. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	16
16. Verbindlichkeiten aus Versicherungstätigkeit	16
17. Passive Rechnungsabgrenzungen	17
18. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	17
19. Weitere Angaben	17
20. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	17
Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses 2022	18
Bericht der Revisionsstelle	19

Lagebericht

Rückblick 2022

Erläuterungen zum Finanzjahr 2022

Die Prämien sinken um 2.3 Millionen Franken (-0.3 Prozent). In den ambulanten Produkten und den Spital Allgemein Produkten hat das Prämienvolumen aufgrund der Bestandesentwicklung zulegen können. In den übrigen Produktgruppen hat das Prämienvolumen abgenommen, entweder, weil der Bestand zurück gegangen ist oder weil die Prämien gesenkt worden sind.

Die Zahlungen für Versicherungsfälle sinken um 17.6 Millionen Franken (-3.3%) auf 520.4 Millionen Franken. Den grössten Teil zur Abweichung haben die Spital Halbprivat und die Spital Privat Produkte beigetragen, deren Nettoleistung im Verhältnis zum Vorjahr um 24.2 Millionen Franken (Vorjahr: -13.5 Millionen Franken) zurückgegangen ist. In den Ambulanten Produkten sind die Nettoleistungen hingegen um 7.8 Millionen Franken gestiegen (Vorjahr: +12.4 Millionen Franken). Die Kosten pro Leistungsbezüger sind in allen Produktgruppen gesunken, insbesondere in den Privat und Halbprivat Produkten (Rückgang Leistungskosten).

Es wurden versicherungstechnische Rückstellungen in der Höhe von 24.2 Millionen Franken (Vorjahr 82.7 Millionen Franken) gebildet. Die Schadenrückstellungen bleiben auf dem Niveau des Vorjahres und steigen um 0.3 Millionen Franken. Bei der Veränderung der Schadenrückstellungen sind zwei gegenläufige Effekte zu beobachten: Erstens wurden im Vorjahr die Rückstellungen zu vorsichtig bewertet. Das Leistungsniveau in den Spitalprodukten ist gesunken, was zu positiven Abwicklungsergebnissen führte. Gleichzeitig wurden bei gewissen Spitälern die Verhandlungen zu den Tarifen zum Teil erst im zweiten Halbjahr abgeschlossen. Dies führte zu einer verzögerten Rechnungsstellung dieser Spitälern. Deshalb erfolgte eine höhere Rückstellungsbildung, was die Reduktion durch den Abwicklungsgewinn kompensiert.

Die Alterungsrückstellungen erhöhen sich um 27.4 Millionen Franken. Die Erhöhung ist auf veränderte Rechnungsgrundlagen (tiefere Stornoannahmen) zurückzuführen.

Der Betriebsaufwand liegt bei 133.8 Millionen Franken (Vorjahr 128.7 Millionen Franken). Der Verwaltungskostensatz steigt um 0.7 Prozentpunkte auf 17.6 Prozent. Die Erhöhung der Verwaltungskosten ist vor allem auf Investitionen in die Digitalisierung/Automatisierung und die digitalen (Health) Services zurückzuführen.

Die Kapitalanlagen (inklusive derivative Finanzinstrumente) schliessen mit einem negativen Ergebnis von 58.2 Millionen Franken ab (Vorjahr: +48.7 Millionen Franken). Die Inflation und die daraus resultierenden Zinserhöhungen sowie der Krieg in Osteuropa und weltpolitische Unsicherheiten führten zu einem starken Rückgang der Marktbewertungen. Es wurden Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen in der Höhe von 75.0 Millionen Franken aufgelöst, um diese Verluste abzufangen.

Ohne diese Auflösung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitaleinlagen liegt das operative Ergebnis bei -6.0 Millionen Franken und ist gegenüber dem Vorjahr um -67.8 Millionen Franken gesunken. Die Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen ist in den sonstigen Erträgen enthalten.

Das Gesamtergebnis nach Steuern liegt mit 67.9 Millionen Franken über dem Vorjahr von 29.0 Millionen Franken. Da es sich bei den Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen um bereits versteuerte Rückstellungen handelt, sind diese für die Berechnung der ordentlichen Gewinn- und Kapitalsteuer nicht massgebend. Aus steuerlicher Sicht resultiert ein Verlust, was dazu führt, dass für das laufende Jahr nur Kapitalsteuern abgeführt werden müssen.

Das statutarische Eigenkapital erhöht sich um 62.9 Millionen Franken auf 431.2 Millionen Franken und liegt bei 56.6 Prozent der Prämie.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Der Krieg in der Ukraine, die Energiekrise, die Inflation und die negativen Finanzmärkte sind einige Themen, welche die ganze Welt und damit auch die Schweiz und die Sanitas im letzten Jahr stark beschäftigten. Die grossen Verluste an den Kapitalmärkten waren aussergewöhnlich.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Integrales Risikomanagement (IRM)

Die Sanitas Gruppe führt zur Sicherstellung der Unternehmensfortführung und zur Gewährleistung einer hinreichenden Zielerreichungssicherheit einen ganzheitlichen, gruppenweiten Risikomanagementansatz, bezeichnet als integrales Risikomanagement (IRM).

Grundlage des IRM bilden die Risikomanagement-Politik sowie die Risikostrategie, bestehend aus dem Risikoappetit, der Risikotoleranz und der darauf abgestimmten Limitensysteme. Das IRM umfasst das ganze Spektrum an Risiken der Sanitas, welche in die Hauptkategorien strategische, finanzielle, versicherungstechnische und operationelle Risiken unterteilt sind. Die operationellen Risiken werden im Rahmen des internen Kontrollsystems (IKS) identifiziert und überwacht.

Über die aktuelle Risikosituation und das Funktionieren des IRM wird der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat periodisch Bericht erstattet. Basierend auf der letzten Beurteilung wird die vorhandene Risikoexposition unter Berücksichtigung der risikomindernden Massnahmen als angemessen erachtet.

Anzahl Vollzeitstellen

Die Anstellung der Mitarbeiter erfolgt neu in der Sanitas Management AG (Total 761.97 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt; Vorjahr: 760.0). Die Sanitas Privatversicherungen AG verfügt über kein eigenes Personal.

Ausblick 2022

Operativ stehen weiterhin die Umsetzung der Strategie Sanitas 2025 und das konsequente Erreichen unserer Ambition «Nummer eins in Convenience», im Zentrum der Tätigkeiten. Wir möchten als verlässlicher und kompetenter Partner unsere Kundinnen und Kunden unterstützen, ihre Gesundheit mittels innovativer Produkte und verschiedensten (digitalen) Gesundheits-Services selbstbestimmt zu fördern und ihnen im Krankheitsfall unkompliziert zu helfen. So tragen wir zu einem modernen Gesundheitswesen bei.

Weitere Informationen zum Geschäftsgang der Sanitas Gruppe können sie auch dem konsolidierten Abschluss auf www.sanitas.com/de/ueber-sanitas/medien-publikationen/geschaeftsberichte.html entnehmen.

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

In CHF	Anhang	2022	2021
Bruttoprämie		761'317'108	763'626'547
Prämie für eigene Rechnung		761'317'108	763'626'547
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		761'317'108	763'626'547
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		66'154	56'111
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		761'383'262	763'682'658
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-520'407'145	-537'985'642
Zahlungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-520'407'145	-537'985'642
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	2	-53'890'348	-82'739'049
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-574'297'494	-620'724'691
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	3	-133'775'407	-128'710'152
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		-133'775'407	-128'710'152
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-958'954	-1'593'355
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-709'031'855	-751'028'198
Erträge aus Kapitalanlagen	4	153'683'198	195'575'450
Aufwendungen für Kapitalanlagen	4	-211'564'138	-146'615'366
Kapitalanlagenergebnis		-57'880'940	48'960'084
Sonstige finanzielle Erträge		6'385'255	2'621'294
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-6'821'001	-2'443'744
Operatives Ergebnis		-5'965'280	61'792'095
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		-276'794	-276'794
Sonstige Erträge		75'161'689	12'498
Sonstige Aufwendungen		-99'316	-20'137'732
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand		-969	-580'400
Gewinn / Verlust vor Steuern		68'819'330	40'809'666
Direkte Steuern		-956'246	-11'820'476
Gewinn / Verlust		67'863'084	28'989'191

Bilanz

In CHF	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Aktiven			
Kapitalanlagen	10	2'573'087'349	2'626'923'481
Immobilien		174'830'665	174'558'040
Festverzinsliche Wertpapiere		1'565'213'486	1'562'461'017
Aktien		660'000	1'077'500
Übrige Kapitalanlagen		832'383'198	888'826'924
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		6'108'265	13'758'515
Flüssige Mittel		26'346'811	36'955'712
Forderungen aus Versicherungstätigkeit	11	11'030'570	6'301'436
Übrige Forderungen	12	110'055'939	19'517'528
Sonstige Aktiven		40'275	36'360
Aktive Rechnungsabgrenzung	13	35'843'120	33'451'050
Total Aktiven		2'762'512'329	2'736'944'083
Passiven			
Versicherungstechnische Rückstellungen	14	1'954'541'320	1'900'650'971
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	15	188'277'387	263'307'262
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		44'145	5'125
Verbindlichkeiten aus Versicherungstätigkeit	16	140'731'282	142'544'198
Sonstige Passiven		7'024'219	11'302'272
Passive Rechnungsabgrenzung	17	3'812'820	13'916'182
Nachrangige Verbindlichkeiten		36'905'930	36'905'930
Total Fremdkapital		2'331'337'102	2'368'631'940
Gesellschaftskapital		45'000'000	45'000'000
Gesetzliche Kapitalreserven		173'353	173'353
Gesetzliche Gewinnreserven		22'500'000	22'500'000
Gewinnvortrag / Verlustvortrag		295'638'790	271'649'600
Gewinn / Verlust		67'863'084	28'989'191
Total Eigenkapital		431'175'227	368'312'143
Total Passiven		2'762'512'329	2'736'944'083

Geldflussrechnung

In CHF	2022	2021
Ergebnis	67'863'084	28'989'191
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Kapitalanlagen	75'235'186	1'104'324
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Forderungen	-530'000	-190'000
Veränderung versicherungstechnischer Rückstellungen für eigene Rechnung	53'890'348	82'739'049
Veränderung nichtversicherungstechnischer Rückstellungen	-75'029'875	20'250'000
Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Versicherungstätigkeit	-4'199'134	2'369'401
Abnahme/Zunahme der übrigen Forderungen	-90'538'411	38'549'239
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Derivaten	7'650'250	-13'758'515
Abnahme/Zunahme sonstige Aktiven	-3'915	-4'950
Abnahme/Zunahme von aktiven Rechnungsabgrenzungen	-2'392'069	-8'368'183
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Derivaten	39'020	-904'177
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten	-1'812'916	-11'274'309
Zunahme/Abnahme sonstige Passiven	-4'278'053	-6'872'088
Zunahme/Abnahme von passiven Rechnungsabgrenzungen	-10'103'362	3'680'933
Geldzufluss/Geldabfluss aus Geschäftstätigkeit	15'790'152	136'309'915
Nettoinvestitionen in Kapitalanlagen	-21'399'053	-170'421'908
Geldzufluss/Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-21'399'053	-170'421'908
Gewinnausschüttung an Anteilhaber	-5'000'000	-5'000'000
Geldzufluss/Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-5'000'000	-5'000'000
Total Netto-Geldfluss	-10'608'901	-39'111'993
Flüssige Mittel Anfangsbestand 01.01.	36'955'712	76'067'706
Flüssige Mittel Endbestand 31.12.	26'346'811	36'955'712
Veränderung Bestand flüssige Mittel	-10'608'901	-39'111'994

Eigenkapitalentwicklung

In CHF	Einbezahltes EK	Kapital- und Gewinnreserven	Gewinnvortrag	Gewinn	Total
Eigenkapital per 01.01.2021	45'000'000	22'673'353	276'649'600	0	344'322'952
Jahresgewinn/-verlust	0	0	0	28'989'191	28'989'191
Ausschüttungen	0	0	-5'000'000		-5'000'000
Eigenkapital per 31.12.2021	45'000'000	22'673'353	271'649'600	28'989'191	368'312'143
Ergebnisverteilung aus Berichtsjahr	0	0	28'989'191	-28'989'191	0
Eigenkapital per 01.01.2022	45'000'000	22'673'353	300'638'790	0	368'312'143
Jahresgewinn/-verlust	0	0	0	67'863'084	67'863'084
Ausschüttungen	0	0	-5'000'000	0	-5'000'000
Eigenkapital per 31.12.2022	45'000'000	22'673'353	295'638'790	67'863'084	431'175'227
Ergebnisverteilung aus Berichtsjahr	0	0	67'863'084	-67'863'084	0
Eigenkapital per 01.01.2023	45'000'000	22'673'353	363'501'874	0	431'175'227

Anhang zur Jahresrechnung

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957-963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt. Neben dem Schweizerischen Obligationenrecht werden auch die Bestimmungen der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (Art. 5-6a AVO-FINMA, gültig ab 15. Dezember 2015) angewendet (Mindestgliederung).

Rundungsdifferenzen

Sämtliche Beträge werden in der Jahresrechnung in ganzen Franken gerundet ausgewiesen. Als Konsequenz kann in einzelnen Fällen die Addition von gerundeten Beträgen zu einer Abweichung vom ausgewiesenen gerundeten Total führen.

Fremdwährungsumrechnung

Die Jahresrechnung der Sanitas Privatversicherungen AG wird in Schweizer Franken erstellt. Aufwendungen und Erträge in Fremdwährung werden zum jeweiligen Tageskurs bewertet. Bilanzpositionen in Fremdwährungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Die angewandten Umrechnungskurse sind wie folgt:

	2022	2021
AUD	0.6274	0.6625
CAD	0.6828	0.7213
CNY	0.1331	0.1430
EUR	0.9874	1.0362
GBP	1.1129	1.2341
HKD	0.1185	0.1169
JPY	0.0070	0.0079
MXN	0.0475	0.0445
NOK	0.0939	0.1033
SEK	0.0888	0.1006
USD	0.9252	0.9112

Bedeutende Aktionäre

Per Stichtag besitzt die Sanitas Beteiligungen AG, Zürich, 100 Prozent der Aktien der Sanitas Privatversicherungen AG, Zürich.

Kapital-/Sachanlagen

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Aktiven und Passiven werden einzeln bewertet. Erfolgt die Folgebewertung von Aktiven nicht zu fortgeführten Anschaffungskosten, sondern zu beobachtbaren Marktpreisen, wird der Kurs- oder Marktpreis zum Bilanzstichtag herangezogen. Passiven sind zum Nennwert eingesetzt.

Grundstücke und Bauten

Die Bewertung erfolgt zum Niederstwert (Anschaffungswert oder tieferer Marktwert). Die Marktwerte werden nach der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) erhoben. Die Liegenschaften werden in einem 3-Jahres-Zyklus extern bewertet. Neu erworbene oder selbst gebaute Liegenschaften werden zu Anschaffungskosten bilanziert und erstmals nach drei Jahren nach der DCF-Methode bewertet. In den Zwischenjahren werden die Immobilien intern auf die Werthaltigkeit überprüft.

Übrige Sachanlagen

Investitionen in Sachanlagen werden zum Anschaffungswert oder zum tieferen Nutzwert aktiviert und linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Dabei gelten folgende betriebswirtschaftliche Nutzungsdauern:

- Mobiliar und Einrichtungen: 5 Jahre
- Hardware und Software: 3 Jahre

Festverzinsliche Kapitalanlagen

Die Bewertung der Obligationen erfolgt nach der Amortized-Cost-Value-Methode, abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigung auf Positionen mit andauerndem Wertverlust. Ausnahme bilden die Obligationen ohne Verfall. Diese werden zum Niederstwert (Anschaffung oder Marktwert) bewertet. Alle Veränderungen werden über die Erfolgsrechnung erfasst.

Bewertung der übrigen Kapitalanlagen

Aktien, Kollektive Kapitalanlagen und Alternative Anlagen werden zum Niederstwert (Anschaffung oder Marktwert) bewertet. Alle Veränderungen werden über die Erfolgsrechnung erfasst. Direkt gehaltene Anlagen ohne Marktwert (strategische Investments) werden zu Anschaffungskosten abzüglich Wertminderungen bewertet. Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Rückstellungen für Schadenfälle

Die Schadenrückstellungen inklusive der Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten werden nach anerkannten aktuariellen Methoden ermittelt. Es handelt sich bei den Rückstellungen um einen erwartungstreuen Schätzer der zukünftigen nicht diskontierten Zahlungen.

Alterungsrückstellungen

Die Alterungsrückstellungen werden nach dem Kapitalwertverfahren bestimmt. Sie ergibt sich als Differenz zwischen dem Barwert der zukünftigen Leistungen und dem Barwert der zukünftigen Nettoprämien. Dabei werden Sterbe- und Stornowahrscheinlichkeiten berücksichtigt. Die Sterblichkeit wird aus der Tafel des SST für die Krankenzusatzversicherung verwendet. Die Stornowahrscheinlichkeit wird anhand von eigenen Daten geschätzt.

Sonstige Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen enthalten die Treueprämien für das Produkt Family.

Rückstellungen für Überschussbeteiligungen

Die Rückstellungen für Überschussbeteiligungen entsprechen dem über die Berechnungsperiode aufgelaufenen Anteil an rückzuerstattenden Überschüssen.

Rückstellungen für Deckungskapitalien

Bei den Rückstellungen für Renten sind die resultierenden Deckungskapitalien die Barwerte aller laufenden Renten. Es wird die gleiche Mortalität wie bei der Bewertung der Alterungsrückstellungen verwendet.

Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen

Die Schwankungsrückstellungen werden insbesondere für den Ausgleich der Sensitivität der versicherungstechnischen Erfolgsrechnung gegenüber der Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen verwendet. Sie dienen vor allem dazu, einen erhöhten Bedarf an Rückstellungen aufgrund von veränderten Rechnungsgrundlagen aufzufangen. Die obere Grenze für die Schwankungsrückstellung beträgt 10 Prozent der Prämien plus 1 Prozent des Leistungsbarwerts der Rückstellungen nach dem Kapitalwertverfahren. Die untere Grenze ist null.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen bildet die langfristigen Volatilitäten des Kapitalmarkts ab. Die Rückstellung bemisst sich am Gesamtportfolio und wird jedes Jahr überprüft. Die Maximalrückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen wird wie folgt berechnet:

- 10 Prozent der Obligationen
- 20 Prozent auf weitere Kapitalanlagen (ohne Immobilien)

Die Prozentsätze basieren auf Erfahrungswerten.

RST für weitere Risiken im Versicherungsbetrieb

Die Sicherheitsrückstellung deckt die Unternehmensrisiken im Sinne von Rz 19 des FINMA-RS 10/3 ab. In diesem Sinne dient diese zur Deckung von schwer vorhersehbaren bzw. quantifizierbaren Risiken wie dem Ansehen, einem Brand, einer Finanzkrise, einer Gesetzesänderung, unerlaubtem Zugriff auf die Informatik, etc. Sie wird mit Gewinnen gebildet, wobei der resultierende Betrag das Ergebnis gemäss dem pessimistischsten Szenario des SST nicht überschreiten darf.

Forderungen

Die Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag abzüglich Wertberichtigungen bilanziert.

Verbindlichkeiten

Bei dieser Position handelt es sich vornehmlich um Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungserbringern sowie um vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalbetrag bilanziert.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

2. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen

In CHF	2022	2021
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-276'594	1'094'267
Veränderung der Schwankungsrückstellungen	-29'713'642	-74'049'390
Veränderung der Alterungsrückstellungen	-27'426'268	-10'328'520
Veränderung sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	93'350	-178'500
Veränderung der Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	271'215	-687'803
Veränderung der Rückstellungen für Rentendeckungskapitalien	3'161'591	1'410'897
Total Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-53'890'348	-82'739'049

3. Betriebsaufwand für eigene Rechnung

In CHF	2022	2021
Personalaufwand	54'071'454	53'389'266
Verwaltungsräumlichkeiten, Unterhalt, Reparaturen und Ersatz	4'218'598	4'127'860
IT-Kosten	32'821'396	32'330'708
Marketing und Werbung	7'425'534	5'690'905
Provisionen und Courtagen	29'894'692	31'223'404
Übriger Verwaltungsaufwand	586'446	-1'541'050
Abschreibungen	4'757'288	3'489'060
Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung	133'775'407	128'710'152

Im übrigen Verwaltungsaufwand sind Kosten der Revisionsstelle für Revisionsdienstleistungen in der Höhe von 123'543 Franken inkl. Mehrwertsteuer (Vorjahr: 106'849 Franken) enthalten. Steuerberatungsdienstleistungen wurden in der Berichtsperiode nicht beansprucht (Vorjahr: 4'093 Franken).

Die Anstellung der Mitarbeiter erfolgt in der Sanitas Management AG (Total 761.97 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt; Vorjahr: 760.0). Die Sanitas Privatversicherungen AG verfügt über kein eigenes Personal. Der gemäss Personalaufwand beträgt 54.1 Millionen Franken (Vorjahr: 53.4 Millionen Franken) davon werden 52.9 Millionen Franken aus der Sanitas Management AG verrechnet.

4. Ergebnis aus Kapitalanlagen

2022

In CHF	Erträge und Aufwendungen	Realisierte Gewinne und Verluste	Nicht realisierte Gewinne und Verluste	Total
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Immobilien	6'457'467	0	0	6'457'467
Festverzinsliche Wertpapiere	21'049'736	160'684	0	21'210'420
Aktien	107'995	1'323	0	109'318
Kollektiven Kapitalanlagen	9'312'153	5'573'579	1'018'794	15'904'525
Alternativen Anlagen	19'886	0	691'242	711'128
Währungsgewinne	0	1'085'154	1'605'802	2'690'956
Derivative Finanzinstrumente	0	106'599'383	0	106'599'383
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	36'947'237	113'420'123	3'315'838	153'683'198
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Immobilien	-1'201'750	0	0	-1'201'750
Festverzinsliche Wertpapiere	0	-11'330'715	-2'095'323	-13'426'038
Aktien	0	0	-417'500	-417'500
Kollektive Anlagen	0	-2'715'694	-64'652'171	-67'367'865
Alternativen Anlagen	0	0	-25'310	-25'310
Währungsverluste	0	-1'139'163	-15'271'357	-16'410'520
Derivative Finanzinstrumente	0	-102'807'945	-7'689'271	-110'497'215
Kapitalverwaltungskosten	-2'217'939	0	0	-2'217'939
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-3'419'689	-117'993'517	-90'150'932	-211'564'138
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	33'527'548	-4'573'394	-86'835'094	-57'880'940

2021

In CHF	Erträge und Aufwendungen	Realisierte Gewinne und Verluste	Nicht realisierte Gewinne und Verluste	Total
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Immobilien	6'921'036	0	0	6'921'036
Festverzinsliche Wertpapiere	16'754'276	7'128'063	27'782	23'910'121
Aktien	108'000	32	2'216'040	2'324'072
Kollektiven Kapitalanlagen	5'995'162	23'407'878	2'481'259	31'884'299
Alternativen Anlagen	0	4'364	0	4'364
Währungsgewinne	0	3'024'011	882'153	3'906'164
Derivative Finanzinstrumente	0	108'038'661	18'586'734	126'625'394
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	29'778'474	141'603'009	24'193'967	195'575'450
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Immobilien	-920'345	0	-322'170	-1'242'515
Festverzinsliche Wertpapiere	0	-426'633	-42'591	-469'225
Aktien	0	-1'915'391	0	-1'915'391
Kollektive Anlagen	0	-8'031'993	-8'434'611	-16'466'604
Alternativen Anlagen	0	-1'606	-17'497	-19'104
Währungsverluste	0	-2'004'480	-3'448'597	-5'453'078
Derivative Finanzinstrumente	0	-114'964'350	-3'924'042	-118'888'392
Kapitalverwaltungskosten	-2'161'059	0	0	-2'161'059
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-3'081'404	-127'344'454	-16'189'508	-146'615'366
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	26'697'070	14'258'555	8'004'459	48'960'084

5. Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

Über die Verwaltungskostenverteilung der Sanitas Gruppe wird der Gesellschaft im normalen Dienstleistungsverrechnungsverfahren ein Betrag in der Höhe von 4.8 Millionen Franken für Abschreibungen belastet (Vorjahr: 3.5 Millionen Franken).

6. Nettoauflösung aktienrechtlicher stiller Reserven

Es wurden 75.0 Millionen Franken stille Reserven aufgelöst.

7. Gesamtbetrag zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Der Buchwert des gebundenen Vermögens per Stichtag 31.12.2022 beträgt: 2'571'468'514 Franken (Vorjahr: 2'652'840'932 Franken).

8. Eventualverbindlichkeiten

Die Gesellschaft wird im Rahmen der Gruppe Sanitas Management AG für Zwecke der Mehrwertsteuer (MWSt) gruppenbesteuert. Demzufolge haftet die Gesellschaft solidarisch für Mehrwertsteuerverbindlichkeiten gegenüber der eidgenössischen Steuerverwaltung.

9. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Es sind keine wesentlichen Positionen enthalten.

Erläuterungen zur Bilanz

10. Details zu den Kapitalanlagen

In CHF	übrige Kapitalanlagen					Total
	Immobilien	Festverzinsliche Wertpapiere ¹⁾	Aktien	Kollektive Kapitalanlagen	Alternative Anlagen	
Buchwert per 01.01.2021	174'492'718	1'418'013'192	5'830'410	858'339'005	930'572	2'457'605'897
Zugänge	387'492	1'932'402'635	0	2'120'667'763	7'991'603	4'061'449'493
Abgänge	0	-1'790'392'142	-6'968'950	-2'093'661'185	-5'308	-3'891'027'585
Veränderung von Verkehrswerten	-322'170	2'437'333	2'216'040	-5'080'180	-355'347	-1'104'324
Buchwert per 31.12.2021	174'558'040	1'562'461'017	1'077'500	880'265'403	8'561'521	2'626'923'481
Zugänge	272'625	255'764'694	0	351'696'751	16'262'838	623'996'908
Abgänge	0	-242'641'896	0	-359'228'458	-727'501	-602'597'855
Veränderung von Verkehrswerten	0	-10'370'329	-417'500	-64'681'846	234'489	-75'235'186
Buchwert per 31.12.2022	174'830'665	1'565'213'486	660'000	808'051'851	24'331'347	2'573'087'349

¹⁾ Die in dieser Kategorie zu Amortized Cost bewerteten Obligationen haben einen Marktwert von 1'391 Millionen Franken (Vorjahr: 1'589 Millionen Franken).

11. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

In CHF	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Versicherungsnehmer	9'215'934	5'977'384	3'238'550
Agenten und Vermittler	968	968	0
Versicherungsgesellschaften	673'559	122'793	550'766
Sonstige Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1'140'110	200'291	939'818
Total Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	11'030'570	6'301'436	4'729'134

Die sonstigen Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft enthalten Rückforderungen aus Leistungen.

12. Übrige Forderungen

In CHF	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Forderungen aus Kapitalanlagetätigkeit	3'268'682	1'367'091	1'901'591
Sonstige Forderungen an andere Schuldner	106'787'257	18'150'437	88'636'820
Total Übrige Forderungen	110'055'939	19'517'528	90'538'411

Die sonstigen Forderungen an andere Schuldner enthält Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften.

13. Aktive Rechnungsabgrenzungen

In CHF	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Abgegrenzte Zinsen und Mieten	8'042'559	7'459'838	582'721
Latente Steuerforderungen	8'557'000	0	8'557'000
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	19'243'561	25'991'212	-6'747'651
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	35'843'120	33'451'050	2'392'069

14. Versicherungstechnische Rückstellungen

In CHF	übrige versicherungstechnische Rückstellungen						RST für vertr. Überschuss-beteiligungen	Total
	RST für Versicherungsleistungen	Schwankungs-Rückstellungen	Alterungs-rückstellungen	RST für Renten	Sonstige			
Stand 01.01.2021	217'484'424	27'563'626	1'553'034'689	12'494'883	7'334'300	0	1'817'911'922	
Bildung	0	74'049'390	10'328'520	0	178'500	687'803	85'244'213	
Auflösung	-1'094'267	0	0	-1'410'897	0	0	-2'505'164	
Stand 31.12.2021	216'390'157	101'613'016	1'563'363'209	11'083'986	7'512'800	687'803	1'900'650'971	
Bildung	276'594	29'713'642	27'426'268	0	0	0	57'416'504	
Auflösung	0	0	0	-3'161'591	-93'350	-271'215	-3'526'156	
Buchwert per 31.12.2022	216'666'751	131'326'658	1'590'789'477	7'922'395	7'419'450	416'589	1'954'541'320	

Per 31.12.2022 bestehen keine Prämienüberträge in den versicherungstechnischen Rückstellungen.

15. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

In CHF	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Rückstellungen für weitere Risiken des Versicherungsbetriebs	29'557'262	29'557'262	0
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	158'500'000	233'500'000	-75'000'000
Sonstige Rückstellungen	220'125	250'000	-29'875
Total nicht versicherungstechnische Rückstellungen	188'277'387	263'307'262	-75'029'875

16. Verbindlichkeiten aus Versicherungstätigkeit

In CHF	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Versicherungsnehmer	11'069'572	9'575'265	1'494'307
Vorausbezahlte Prämien von Versicherungsnehmern	128'010'402	131'371'274	-3'360'872
Agenten und Vermittler	849'949	1'300'742	-450'793
Versicherungsgesellschaften	767'958	0	767'958
Sonstige Verbindlichkeiten aus Versicherungstätigkeit	33'401	296'917	-263'516
Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	140'731'282	142'544'198	-1'812'916

17. Passive Rechnungsabgrenzungen

In CHF	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Abgegrenzte Steuern	0	3'113'300	-3'113'300
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	3'812'820	10'802'882	-6'990'062
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	3'812'820	13'916'182	-10'103'362

18. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden

Es bestehen gegenüber Konzerngesellschaften Kontokorrent-Forderungen und Verpflichtungen. Gegenüber der Sanitas Grundversicherungen AG besteht eine Forderung in Höhe von 96.8 Millionen Franken (Vorjahr: 18.2 Millionen Franken). Neu besteht auch eine Forderung gegenüber der Sanitas Management AG in der Höhe von 9.9 Millionen Franken. Gegenüber der Sanitas Beteiligungen AG besteht eine Verpflichtung in der Höhe von 5.1 Millionen Franken (Vorjahr: 11.0 Millionen Franken). Zudem gewährt die Sanitas Beteiligungen AG der Sanitas Privatversicherungen AG ein Darlehen in der Höhe von 36.9 Millionen Franken. Die Kontokorrente zwischen den Sanitas Gesellschaften werden regelmässig ausgeglichen.

19. Weitere Angaben

Weitere Informationen zum Geschäftsgang der Sanitas Privatversicherungen AG bzw. der Sanitas Gruppe finden Sie im konsolidierten Geschäftsbericht der Sanitas Beteiligungen AG (www.sanitas.com)

20. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Datum der Unterzeichnung sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses 2022

In CHF	2022	2021
Gewinnvortrag	295'638'790	271'649'600
Jahresergebnis	67'863'084	28'989'191
Bilanzgewinn	363'501'874	300'638'790
Dividende aus Jahresergebnis	5'000'000	5'000'000
Vortrag auf neue Rechnung	358'501'874	295'638'790

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Sanitas Privatversicherungen AG

Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Sanitas Privatversicherungen AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und Eigenkapitalentwicklung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 3 bis 15) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses (Seite 16) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Ray Kunz

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Angela Marti

Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 29. März 2023



Kontakt

Sanitas Privatversicherungen AG
Jänergasse 3
Postfach
8021 Zürich

Telefon 044 298 63 00
info@sanitas.com

[sanitas.com](https://www.sanitas.com)